

Ludwig August Frankl

Im Libanon.

1856

(1857)

Eine überarbeitete Fassung dieses Gedichts veröffentlichte Frankl in den folgenden Jahren auch unter den Titeln »An der Quelle Siloa« und »An der Quelle« (siehe gesonderten Eintrag)

An keiner Quelle zieh vorüber
Im heißen Sonnenland;
Gastfreundlich rauschend geht sie über,
Schöpfst du mit deiner Hand.

5 Mirjaden Pilgern, die im Grabe
Verweht vom Sande sind,
Gewährte Kühlung schon und Labe
Der Berge frisches Kind.

10 Vom ewig blauen Himmel nieder
In Strahlen brennt's und flammt's;
Sie waltet unermüdet wieder
Des kühlen Schenkenamts.

15 Sie weht mit ihrem Palmenfächer
Dir holde Kühlung zu;
Ein dankbar frommer Segensprecher:
»Fließ ewig fort!« sei du.

Textnachweis:

Libussa. Jahrbuch für 1858. Herausgegeben von Paul Aloys Klar, Jahrgang XVII, Prag o. J. [1857], S. 274.